

Die Tagesordnung setzt sich aus nachstehenden Punkten zusammen: 1. Jahresbericht, 2. Bericht des Prüfungs-Ausschusses, 3. Kassenbericht desselben, 4. Innungs-Kassenbericht, 5. Wahl von Kassenrevisoren, 6. Kassenrevision, 7. Haushaltsplan 1903, 8. Vereinigung der Verbände, 9. Grossistenliste, 10. Vorstandswahl, 11. Lehrlingsarbeitenausstellung.

Wir haben die Erwartung, dass diese Versammlung gut besucht wird, und bitten die geehrten Mitglieder, vollzählig anzutreten. Ganz besonders machen wir die Kollegen, die Lehrlinge beschäftigen, darauf aufmerksam, dass mit dieser Versammlung eine Lehrlingsarbeiten-Ausstellung verbunden ist, und bitten wir, sich daran zu beteiligen. Gute Arbeiten sollen prämiert werden.

In Sachen des Gesetzes des unlauteren Wettbewerbs hat die Innung Erfolge zu verzeichnen, worüber in der Versammlung berichtet werden soll. Es ist dem Vorstand eine Freude, einmal wieder die Kollegen vereint zu sehen, und bitten wir, der Einladung gütigst zu entsprechen.

Anträge zur Versammlung sind rechtzeitig an den Obermeister schriftlich einzusenden.

Magdeburg S., Halberstädter Strasse Nr. 47.

Mit kollegialischem Gruss

Ernst Meyer, Obermeister.

Uhrmacher-Zwangs-Innung Osnabrück.

In der am Freitag, den 23. Januar, abends 9 Uhr, im Restaurant „Reichsadler“ abgehaltenen Versammlung, wozu die hiesigen Mitglieder geladen und erschienen waren, wurden die Unterrichtsstunden für die gewerbliche Fortbildungsschule festgestellt. Ferner kamen die eingegangenen Schreiben bezüglich des Verbandsjournals zur Besprechung. Wenngleich man einer Veränderung nicht abgeneigt ist, soll vorläufig doch nur eine abwartende Stellung dazu eingenommen werden. Für die demnächstige ordentliche Innungsverammlung wird Mitte Mai in Aussicht genommen, und werden Anträge dazu bald möglichst erbeten. Die Anmeldungen zur Hilfeprüfung müssen bis 1. März beim Vorsitzenden geschehen. Von der geplanten Ausstellung grosser Uhren in der hier neu errichteten Gewerbehalle wird einstweilen Abstand genommen. Einige Schreiben der Behörde, Handwerkskammer und sonstige kamen zur Verlesung, auch wurde beschlossen, Schutzlisten gegen säumige Zahler einzuführen.

Wilhelm Schenk, Obermeister.

Rostocker Uhrmacherverein.

Unsere Jahresversammlung fand am 20. Januar im Vereinslokal „Grossherzog von Mecklenburg“ statt. Erschienen waren zehn Kollegen.

Punkt 1: Der Vorsitzende, Koll. Alb. Kayser, verliest den Jahresbericht. Der Verein hielt sechs Versammlungen ab, vier ordentliche und zwei ausserordentliche, sowie die heutige Jahresversammlung. Sämtliche Versammlungen waren gut besucht. Die Mitgliederzahl ist dieselbe geblieben, da ein Mitglied austrat und ein neues eintrat. Der Vorsitzende bittet, auch im neuen Vereinsjahr recht rege die Versammlungen zu besuchen.

Punkt 2: Den Kassenbericht erstattete Koll. C. Küchenmeister, und hatte derselbe an Einnahmen 94,71 Mk. und an Ausgaben 91,41 Mk. zu verzeichnen, so dass ein Kassenbestand von 3,30 Mk. verblieb. Die Kasse wurde von den Koll. E. Kayser und Aug. Bandt revidiert und richtig befunden.

Punkt 3: Die Gehilfen-Unterstützungskasse wird ebenfalls als richtig befunden. Es wurden 19 Gehilfen mit je 1 Mk. unterstützt.

Punkt 4: Vorstandswahl. Zum Vorsitzenden wurde Koll. Alb. Kayser, zum stellvertretenden Vorsitzenden und Kassierer Koll. C. Küchenmeister und zum Schriftführer Koll. Paul Krasemann einstimmig wiedergewählt.

Punkt 5: Sämtliche anwesenden Kollegen wurden um 3 Mk. Jahresbeitrag und 1,50 Mk. für den Central- und Landes-Verband erleichtert. Noch manches wurde zum Wohle des Verbandes vorgebracht.

Hieran schloss sich sofort die ordentliche Hauptversammlung. Die Tagesordnung derselben enthielt als einzigen Punkt: Die Verschmelzung des Central-Verbandes mit dem Uhrmacherbund. Einstimmig wurde beschlossen, dahin zu streben, dass aus einer Verschmelzung nichts würde.

Koll. Wulff stiftete dann noch dem Verein eine neue Gewerbeordnung, worauf die Versammlung um 11 $\frac{1}{4}$ Uhr geschlossen wurde.

Paul Krasemann, Schriftführer.

Freie Uhrmacher-Innung Saale-Ilm-Verband.

Unsere halbjährige Innungsverammlung findet am Sonntag, den 8. Februar, nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Hotel zum Adler in Apolda statt, und werden unsere Mitglieder unter besonderem Hinweis auf § 24 unserer Statuten hierzu eingeladen.

Tagesordnung: 1. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung; 2. Feststellung des Haushaltsplanes für das laufende Jahr; 3. Wahl eines Vorstandsmitgliedes; 4. Zeitungsangelegenheit; 5. Eingänge und Mitteilungen.

Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr findet eine Vorstandssitzung statt.

Kollegen, die noch nicht Mitglieder sind, sind als Gäste willkommen.

Ganz besonders sind auch die wertigen Damen gebeten, ihre stärkeren Hälften zu begleiten. Die Damen Apoldas werden ihr möglichstes tun, um ihnen den Aufenthalt in dem thüringer Manchester so angenehm als möglich zu machen.

H. Pommernelle,
Vorsitzender.

Stadtsulza, den 9. Januar 1903.

Uhrmacher-Innung Zittau i. S.

Bericht der ersten Quartalsversammlung am Montag, den 19. Januar 1903, im Goldenen Löwen in Zittau.

Anwesend sind 13 Kollegen; entschuldigt fehlen vier, unentschuldigt drei Kollegen.

Punkt 4 Uhr eröffnete Herr Obermeister Mieth die ziemlich gut besuchte Versammlung, bietet den Anwesenden ein fröhliches Willkommen und wünscht

nachträglich ein glückliches Neues Jahr, gleichzeitig gibt er der Hoffnung Ausdruck, dass die gedrückte Geschäftslage sich recht bald bessern möge, indem das verflossene Jahr nicht das brachte, was es bringen sollte.

Nunmehr erhält der Schriftführer Koll. Schramm das Wort. Selbiger bringt den Jahresbericht von 1902/1903 zum Vortrag. Einwendungen werden nicht gemacht, und gilt derselbe für genehmigt.

Der Kassenbericht, vom Koll. Schaaf vorgetragen, zeigt an Einnahme 123,99 Mk., an Ausgabe 97,90 Mk.; es verbleibt demnach ein Saldo von 26,09 Mk. Die nebenbei geführte Vergütungskasse hat inkl. 6 Mk. Aussenständen einen Bestand von 41,27 Mk. Herr Obermeister Mieth dankt den Kollegen Schramm und Schaaf für ihre Mühewaltung im verflossenen Jahre.

Punkt 2: Wahl von Rechnungsprüfern. Die Kollegen Hebold und Schwerdtner werden von der Versammlung zu diesem Amt ernannt. Dieselben prüfen sofort Bücher und Kasse, und daraufhin wird Herrn Koll. Schaaf Entlastung erteilt.

Zu Punkt 3: Verbandsangelegenheit, wird der Gesamtvorstand ermächtigt, den in nächster Zeit kommenden Fragebogen auszufüllen.

Punkt 4: Neuwahl des Obermeisters und dessen Stellvertreter. Der bisherige Herr Obermeister Mieth dankt den Anwesenden für die in den letzten drei Jahren ihm entgegengebrachte gute Meinung und bittet, von einer Wiederwahl Abstand nehmen zu wollen. Hierauf legte selbiger das Amt in die Hände des zweiten Vorsitzenden, Koll. Prietzel. Bei der nun folgenden Wahl, welche mittels Stimmzettels erfolgt, ist Herr Mieth mit 11 gegen 2 Stimmen wiedergewählt. Nach langer Auseinandersetzung nimmt selbiger zur Freude der Kollegen das Amt wieder an. Die Wahl gilt auf drei Jahre. Zum Stellvertreter wird Koll. Prietzel mit 12 gegen 1 Stimme gewählt. Auch dieser Kollege nimmt das Amt wieder an. Gleichzeitig muss infolge Austritts des zweiten Schriftführers aus der Innung eine Ergänzungswahl vorgenommen werden. Nach Vorschlag des Herrn Koll. Klimek, den Koll. Maiwald zu diesem Posten heranzuziehen, wird selbiger mit 11 gegen 2 Stimmen gewählt. Koll. Maiwald nimmt das Amt an.

Anträge: Koll. Klimek wünscht die Schliessung der Geschäfte pünktlich um 8 Uhr, höchstens $\frac{1}{4}$ 9 Uhr abends. Weiter liegt ein Antrag des Koll. Prietzel vor, in dem gewünscht wird, eine Lehrlings-Einschreibe- und Freisprechgebühr zu erheben. Dieser Antrag wird nach längerer Aussprache fallen gelassen.

Schluss der Versammlung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nächste Versammlung ist in Grossschönau.

Fritz Schramm, Schriftführer.

Verschiedenes.

Die Leipziger Oster-Vormesse für Musterlager und Musterkollektionen findet vom 2. bis 14. März statt. Der Messausschuss der Handelskammer erlässt folgende Aufforderung an die Messaussteller: Von Ausstellern wie namentlich auch Einkäufern ist neuerdings wiederholt Klage darüber geführt worden, dass viele Aussteller ihre Musterlager allzufrüh wieder einpacken. Wir ersuchen deshalb alle Aussteller, mit dem Einpacken der Muster nicht vor Sonnabend der ersten Woche zu beginnen. Die möglichst allseitige Erfüllung dieses Wunsches würde um so freudiger begrüsst werden, als damit der Hauptmessverkehr nicht auf zu kurze Zeit zusammengedrängt, zugleich den später eintreffenden Einkäufern Rechnung getragen und überhaupt eine grössere, dem Interesse aller Beteiligten dienende Einheitlichkeit erzielt werden würde.

Das 25jährige Bestehen der Deutschen Uhrmacherschule wird am 14. Juni durch Abhaltung einer Feier festlich begangen; am Vorabend wird die Feier bereits durch Veranstaltungen eingeleitet. Am genannten Tage, Sonntag vormittags, wird auch der ordentliche Verbandstag des Zentral-Verbandes feierlich eröffnet. An den beiden darauf folgenden Tagen, dem 15. und 16. Juni, finden die Verhandlungen statt. Für die Stadt Glashütte sind die in Aussicht stehenden Festlichkeiten von grosser Bedeutung, da die Zahl der Schüler beträchtlich ist und ihre Anhänglichkeit zur Schule, zu den Bewohnern und zu den Naturschönheiten im „Tale der Felsen“, wie unser grosser Meister Moritz Grossmann das Müglitztal poetisch nannte, lässt sicher erwarten, dass jeder kommen wird, welcher sich irgend vom Berufe einige Tage frei machen kann.

Die Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte (Sachsen) eröffnet am 1. Mai das 26. Schuljahr. Die Anmeldungen der Schüler, Lehrlinge und Gäste können schon jetzt an die Direktion der Schule, Herrn Professor L. Strasser, gerichtet werden.

Aus Glashütte. Am 23. Januar, dem Todestage des um die Stadt und ihre Uhrenindustrie so hoch verdienten und viel zu früh dahingegangenen Moritz Grossmann, des Mitbegründers der Deutschen Uhrmacherschule, legte die Schülerversammlung „Saxonia“ unter entsprechender Feierlichkeit einen Lorbeerkranz mit Schleife an dessen Grabe nieder.

Geschäftseröffnung in Kassel. Am 1. Januar 1903 wurde die Firma Lücker & Co., Uhrenfabrikation in Kassel, Hohenzollernstrasse 43, eröffnet und handelsgerichtlich eingetragen. Inhaber der Firma sind: Ferd. Lücker, Uhrmacher, und Adolf Wehn, Kaufmann. Herr Lücker ist vielen Kollegen bekannt als bisheriger Geschäftsführer der Kasseler Filiale von der Firma Neuhaus & Becker in Elberfeld; die erwähnte Filiale ist aufgehoben worden. Als Spezialität führt die Firma Lücker & Co.: Regulateure, Freischwinger, Pariser Pendülen und Hausuhren. Wir wünschen der jungen Firma viel Glück und guten Geschäftsgang.

Die Keystone Watch Case Co., Philadelphia, U. S. A., verschiebt augenblicklich an alle Interessenten in der ganzen Welt ein Büchlein „Intelligent Watch Buying“, in dem über die Fabrikation ihrer Uhren und deren weite Verbreitung Bericht erstattet wird.